

# Fünf Sekunden am Traum vorbei

Hamburg Marathon: Martina Knobel kam in 4:00:04 Stunden ins Ziel - Trio lief erstmals die Mammutstrecke

**HAMBURG.** Fünf Sekunden fehlten zum Sahnehäubchen, doch Martina Knobel vom Lauftreff Hofgeismar war dennoch glücklich: Beim Hamburg Marathon lief sie persönlich Bestzeit. Vor sechs Jahren war die W40-Läuferin schon einmal in Hamburg am Start, diesmal war sie zehn Minuten schneller und erreichte nach 4:00:04 das Ziel. Doch auch wenn fünf Sekunden fehlten, um eine Drei bei der Zeit zu haben - ein hervorragender 154. Platz in ihrer Altersgruppe (hier gab es 422 Starterinnen) war der Lohn.

Schnellster Läufer aus unserer Region war Christian Mazassek von der LAG Wesertal, der die Ziellinie nach 3:25:27 überquerte. Platz 187 bei 1354 Läuferin in der Altersklasse unter 30 Jahren war der Lohn. Kurz nach ihm wurde Jörg Grunewald vom TuSpo Grebenstein in 3:33:00 (M 40; Platz 453 bei 1561 Läufern) gestoppt.

Der Grebensteiner M50 Läufer Robert Becker, der für den Lauftreff Hofgeismar am Start war, schaffte seinen zweiten

Marathon in einer Zeit von 4:15:52 Stunden (Platz 919 von 1354).

## Erster Marathon

Für Hermann Maiterth (M50; 4:08:06 Platz 809 von 1354), Johann Spuling (M 60; 4:14:16; Platz 146 von 308) und Karin Maiterth (W45; 4:18:42; Platz 275 von 528), alle Lauftreff Hofgeismar, war es der erste Marathon. Gemeinsam hatten sie sich im Marathonstützpunkt Hofgeismar auf ihr Marathon-Debüt vorbereitet. Karin Maiterth, die ebenfalls als Stützpunkt-Trainerin in Hofgeismar agiert, wurde auf ihrem Premierenlauf von dem erfahrenen Marathoni Jochen Lielischkies (Lauftreff Grebenstein) beglei-



Marathon-Läufer aus dem Kreisteil: Jochen Lielischkies, Martina Knobel, Thomas Steinkamp, Karin Maiterth, Hermann Maiterth und Sigrid Ludwig-Morell (von links) kurz vor dem Start beim Hamburg Marathon.

Foto: nh

tet, der sich nach 4:18:43 (M55; Platz 370 von 592) die Finisher-Medaille umhängen lassen konnte.

Thomas Steinkamp (LT Hofgeismar) musste nach der Hälfte der Strecke aus gesund-

heitlichen Problemen aus dem Rennen aussteigen. Sigrid Ludwig-Morell nutzte den Lauf als Vorbereitung für den Kassel-Marathon und stieg nach gut der Hälfte der Strecke wie geplant aus.

Der Eon-Kassel-Marathon am 12. Mai ist für viele Läufer der Region ein Pflichttermin. Gleich ob sie in einer Staffel antreten, die Halbmarathon oder die volle Strecke zurücklegen. (eg)